

Mischfutter

Pflanzenbau

Agrar-Bedarf

Mineralöle

Baustoffe

Haus- und Gartenmärkte

**GS agri**

## GS agri veranschaulicht die Bedeutung von Pflanzenschutzmitteln

Anhand mehrerer „Spritzfenster“ auf verschiedenen landwirtschaftlich genutzten Flächen veranschaulicht die GS agri der Öffentlichkeit die Bedeutung von Pflanzenschutzmitteln. Ein sogenanntes Spritzfenster befindet sich beispielsweise auf einem Maisfeld an der Amerikastraße in Garrel.

Frank Pelk, Ackerbauberater der GS agri, und Christoph Bohmann, Geschäftsstellenleiter unserer Niederlassung in Garrel, möchten mit entsprechenden Beschilderungen veranschaulichen, was mit der Kulturpflanze Mais passiert, wenn kein Pflanzenschutzmittel eingesetzt wird. Man erkennt im direkten Vergleich deutlich, dass die Maispflanzen im Spritzfenster durch eine sehr starke Unkrautkonkurrenz enorm geschädigt werden und dies sogar zu einem Totalausfall führen kann.

Während die Weltbevölkerung wächst, schrumpft die zur Verfügung stehende Anbaufläche: Im Jahr 1960 standen pro Kopf durchschnittlich 4.300 m<sup>2</sup> Anbaufläche zur Verfügung. Im Jahr 2005 waren es nur noch 2.300 m<sup>2</sup> Anbaufläche. Auch in Zukunft wird die zur Verfügung stehende Fläche immer weiter schrumpfen. Im Jahr 2030 werden es voraussichtlich nur noch 1.800 m<sup>2</sup> Fläche pro Kopf sein.

Bei gleichzeitig weiter steigender Weltbevölkerung ist langfristig die Versorgung mit Lebensmitteln ohne eine moderne und nachhaltige Landwirtschaft nicht möglich. Dazu gehört auch der verantwortungsvolle Einsatz von Pflanzenschutzmitteln. Wurde zum Beispiel in den 60er Jahren noch ca. 5.000 g Wirkstoff pro Hektar (1 Hektar = 10.000 m<sup>2</sup>) ausgebracht, so sind es heute nur noch ca. 100 g. Erwähnenswert ist zudem die Tatsache, dass Mais im Vergleich aller wichtigen Ackerbaukulturen die geringste Pflanzenschutzintensität aufweist.

Nur wer die richtigen Produkte zum richtigen Zeitpunkt in einer der Situation angepassten Menge einsetzt, kann erfolgreich Ackerbau betreiben. Die GS agri bietet daher ihren Kunden und Mitgliedern an allen Standorten die richtige Beratung zum integrierten Pflanzenbau an.



**Bild:** Christoph Bohmann (links) und Frank Pelk (rechts) veranschaulichen anhand eines Spritzfensters in Garrel die Bedeutung von Pflanzenschutzmitteln bei der Kulturpflanze Mais.